

Hartwig Brettschneider

UNIVERSITÄT DORTMUND

Am 16. Dezember 1968 wurde in Dortmund-Eichlinghofen die siebte Universität des Landes NRW feierlich eröffnet. In Anwesenheit von Bundespräsident H. Lübke und Ministerpräsident H. Kühn überreichte der Minister für Wohnungsbau und Öffentliche Arbeiten H. Kohlhase dem ersten Rektor M. Schmeisser eine Amtskette aus Edelstahl. Studenten der Pädagogischen Hochschule forderten mit unfeierlichem Sing-Sang ("Stille macht, Heilige macht...") die Eingliederung der PH-Dortmund in die neue Universität.

Nach dem Prinzip der Zusammenfassung sollen an der Universität Dortmund neuartige Studiengänge verwirklicht werden. In der Abteilung für Raumplanung werden Disziplinen der Architektur, des Bauingenieurwesens, der Soziologie und der Wirtschaftswissenschaften einen neuen Typ des "Planers" ausbilden (8 Lehrstühle).

Der "Chemieingenieur" soll in der Abteilung Chemie-technik unter Mitwirkung der Verfahrenstechnik, der Technischen Chemie und der Werkstoffkunde entstehen. (7 Lehrstühle).

Aus der Verflechtung der Elektrotechnik und der Maschinentechnik wird sich die Abteilung für Fertigung ergeben (geplant).

Die Abteilung -Mathematik - Physik - Chemie - soll den Diplom-Mathematiker, -Physiker, -Chemiker, -Ingenieur ausbilden (7 Lehrstühle).

Mit Vorbehalten gegen die vorläufige Grundordnung hat sich die Abteilung für Raumplanung am 3. Januar 1969 mit acht Professoren, einem Institutsleiter, zwölf Assistenten und einem Studenten im Verfügungszentrum Dortmund-Eichlinghofen konstituiert. Es wird gegenwärtig damit begonnen, Lehre und Forschung im Studiengang und im gemeinsamen Institut zu koordinieren. Für die Lehrstühle und das Institut wurden berufen:

Dr. Alfred C. Boettger (42) - Institut und Bauleitplanung -

Dr. Ing. Paul Baron (35) - Verkehrsplanung - Verkehrswesen -
 Dr. Hans Jürgen D'Alleux (37) - Stadtbauwesen und Wasserwirtschaft -
 Dipl. Ing. Harald Deilmann (48) - Bauplanung -
 Dr. Klaus Müller-ibold (39) - Regional- und Stadtplanung -
 Dr. Frank Münnich (31) - Volkswirtschaftslehre und Oekonometrie -
 Dr.-Ing. Walter Seele (44) - Vermessungswesen und Bodenordnung -
 Dr. Olaf Sievert (35) - Volkswirtschaftslehre insbes. Raum-Wirtschaftspolitik -
 Dr. Erika Spiegel (43) - Soziologische Grundlagen der Raumplanung -

Die ersten Studenten werden zum SS 1969 erwartet. Das erste Studienjahr beginnt mit dem WS 1969/70.

Thomas Schröder

SATZUNGSDISKUSSION IN DER ARCHITEKTURABTEILUNG DER STAATLICHEN HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE BERLIN

Nach befristetem Vorlesungsstreik, monatelanger Diskussion der Zulassungsbedingungen, Arbeitsvoraussetzungen und Abschlußmöglichkeiten für ein Studium an der SHFBK wird augenblicklich ein Satzungsvorschlag in Abteilungsver-sammlungen erörtert, der zwar keine stärkere Sicherung der SHFBK-Absolventen durch allgemein anerkannte Titelvergabe verspricht, aber grundsätzlich die Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen, z.B. der aufgrund des Engagements von Assistenten reformbereiten Technischen Universität, in Richtung auf eine Gesamthochschule erleichtern könnte: